



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. III. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Erst Epistel

ten vns euch / gleich wie ein Amme irer kinder pflegt / also haben wir hertz
en lust an euch gehabt / euch mit zuteyle / mit allein das Euangelion gottes /
sonder auch vnser leben / darumb das wir euch haben lieb gewonnen.

Ir seyt wol in decktig / lieben brüder / vnser arbeit / vnd vnser müß / Den
tag vnd nacht arbeiten wir / dz wir niemant vnder euch beschwerlich we
ren / vnd predigeten vnder euch das Euangelion gottes. Gott ist der zeug
vnd ir / wie heylig vnd gerecht vnd vnsträfflich wir bei euch (die ir glau
big warent) gewesen seind / wie ir denn wisset / das wir / wie ein vatter sei
ne kinder / euch ermanet vnd getröstet / vnd bezeuget haben / das ir wande
len solt würdiglich vor gott / der euch beruffen hat zu seinem reich vnd zu
seiner herligkeit.

c Darumb auch wir on vnderlas Gott dancken / das ir / da ir empfienget
von vns das wort götlicher predig / namet irs auff / nit als menschē wort /
sonder / wie es den warhafftig ist / als Gottes wort / welcher auch wirckt
in euch / die ir glaubet. Denn ir seit nachfolger worden / lieben brüder / der
gemeinen Gottes in Judea im Chusto Jesu / das ir eben das selb erlitten
habt von eiuern blüßfreunden / das jene von den Jüden erlitten haben /
welche auch den herren Jesum tödtet haben vnd seine propheten / vnd ha
ben vns verfolget / vnd gefallen gott nicht / vnd sind allen menschen wid /
waren vns zusagen den heyden / damit sie selig würdē / auff das sie ir sünd
erfüllen alle weg / Den der zorn ist schon endlich über sie kommen.

d Wir aber liebebrüder / nach dem wir eiuere ein weil beraubt gewesen
seind nach dem angesicht / nit nach dem hertzen / haben wir deßter mer geey
let eiuere angesicht zu sehen mit großem verlangen. Darumb haben wir
wollen zu euch kommen (ich Paulus) zweymal / vnnnd Satanas hatt vns
verhindert. Den wer ist vnser hoffnung oder freud / oder kron des rüms?
Seyt nit auch irs / vor dem herren Jesu Chusto zu seiner zukunfft : ir seyt
ja vnser preys vnd freude.

Das. III. Capitel.

2 **Q**arumb habē wirs nit weyter wollen
tragen / vnd habens vns lassen wolgefallē / das wir zu Athe
ne allein gelassen wurden / vnnnd haben Timotheon gesandt
vnsern brüder vnd diener gotts vnnnd vnseren gehülffen im
Euangelio Chusti / euch zu stercken vnd zu ermanē vmb eiuere glauben /
das nicht yemant weych würdē in disen trüßsal / welchen (ir wisset) das
wir begeben seind / Vnd da wir bei euch waren / sagten wirs euch zu vor /
wir wurden trüßsal haben müssen / wie den auch geschehen ist / vnd ir wiss
set / Darumb ichs auch nicht lenger vertragen / hab ich auß gesandt / dz ich
erfüre eiuere glauben / auff das nicht euch velleicht versücht hett d ver
sücher / vnd vnser arbeit vergeblich würdē.

Nun aber / so Timotheos zu vns von euch kommen ist / vnd vns verkün
digt hat eiuere glauben vnd liebe / vñ das ir vnser gedentt alle zeit zum
besten /

besten/ vnd verlanget nach vns zu sehen/wie den auch vns nach euch/ Da
seind wir/ lieben brüder/ getröstet worden an euch/ in allem vnserm trüb-
sal vnd noth/ durch eweren glauben. Denn nun sind wir lebendig/ dieweil
ir steet in dem herren/ Den was für einen danck künden wir gott vergelten
vmb euch/ für alle dise freud/ die wir haben von euch vor vnserem Gott:
Wir bitten tag vnd nacht/ das wir sehen mügent euwer angesicht/ vnd
erfüllen/ so etwas mangelt an euwerm glauben.

Er aber gott vnser vatter vnd vnser herr Jesus Christus/ schicke vnsern
weg zu euch. Euch aber vermere der herr/ vñ lasse die liebe völig werden
vnderinander/ vnd gegen jederman (wie dem auch wir sind gegen euch)
das einwere hertzen gesterckt vnd vnstrefflich seyen in der heyligkeit vor
Gott vnserm vatter/ vnd auff die zukunfft vnser herren Jesu Christi/
samt allen seinen heyligen.

Das III. Capitel.

Euwer liebenn brüder bitten wir
euch vnd ermanen in dem herren Jesu / nach dem ir von
vns empfangen habt/ wie ir solt wandeln vñ got gefalle/
das ir inier völigger werdet. Den ir wisset/ welche gebott
wir euch geben haben durch den herren Jesum/ Den das
ist der will gottes/ euwer heyligung/ das ein jeglicher wisse sein saszübe/
halte in heyligung vnd ern/ nit in der lust seucht/ wie die heyden/ die von
gott nichts wissen/ Vnd das niemant zuweyt gryffe noch verforteyle sei-
nen brüder im handel/ Den der herr ist der reche über das alles/ wie wir
euch zu vor gesagt vnd bezeugt haben. Den got hat vns nicht berüffen zur
vneinigheit/ sonder zur heyligung/ Wer nun aber verachtet/ der veracht
mit einen menschen/ sonder got/ der seinen heyligē geyst geben hatt in vns.

Von der brüder liebe aber war vnns nicht nott züschreiben/ denn ir seyt
selbs von gott geleret/ euch vnderinander zü lieben/ vnd das thut ir auch
an allen brüder/ die in ganz Macedonia sind. Wir ermanen euch aber/
lieben brüder/ das ir noch völigger werdet/ vnd ringet darnach/ das ir stil
seyt/ vnd das euwer schaffet/ vnd arbeytet mit henden/ wie wir euch ge-
botten haben/ auff das ir erbarlich wandelt gegen die/ draussen sind/ vnd
nichts bedürffet.

Wir wöllen euch aber/ lieben brüder/ nicht verhalten/ von denen die da
schlafen/ auff das ir nicht traurig seyt/ wie die andern/ die kein hoffnung
haben. Den so wir glauben/ das Jesus gestorben vnd auferstanden ist/ so
wirt gott auch/ die da entschlaffen sind durch Jesum/ mit im führen. Denn
das sagen wir euch als ein wort des herren/ dz wir/ die wir leben/ vñ über
bleiben in der zukunfft des herren/ werden denen nicht fürkommen/ die da
schlafen/ Denn er selb der herr/ wirt mit einem seltschrey vnd styni des
erzengels vnd mit der posaunen gottes hernider kommen vom himel/ vñ
die todten in Christo werden vffersteen zü eist/ darnach wir/ die wir leben

Cc vud